

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am: 11. Juni 2024 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 08:06 Uhr Die Einladung erfolgte am 4. Juni 2024
 Ende: 11:08 Uhr durch Kurrende bzw. E-Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Graßmann Günter 5. GV Scholze-Simmel Michaela 7. GR Mayer Peter ab DA 2 9. GR Kendler Christian 11. GR Nekula Patrick bis DA 4 13. GR Hollaus Herbert sen. 15. GR Bacher Christian bis TOP 13 17. GR Garschall Kurt 19. GR Hollerer-Hasengst Angela bis DA 3 21. GR Spielbichler Günter	4. GV Hollaus Herbert jun. 6. GV Kraushofer Gerald 8. GR Schubert Tamara 10. GR Nussbaumer Julia 12. 14. GR Falkensteiner Franz 16. GR Gram Wilfried 18. 20. GR Heindl Michael
--	--

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. AL Schmirrl Christa 2. Gram Martin, Karl Dumfart	3. Andreas Dengler bis TOP 6 4. Die Schüler der 4. Klassen der Volksschule
--	---

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Gabriele Sieger	2. GR Steinwendtner Maria
-----------------------	---------------------------

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2:** Schneeräumung Güterwege – Förderung Gemeinde
- TOP 3:** Güterwegsanierungsprojekt 2024 (Aigelsbach)
- TOP 4:** Pausenhofgestaltung
- TOP 5:** Ersatzmatten Grünauer Halle
- TOP 6:** Beamer NÖ Mittelschule
- TOP 7:** Pielach Schotterbank Bühneneinbau – Angebot
- TOP 8:** Straßenbau
- TOP 9:** Sanierung Friedhofstraße – Angebot
- TOP 10:** Gebührenbremse
- TOP 11:** Abtretung öffentliches Gut
- TOP 12:** Energiegenossenschaft
- TOP 13:** Arzt – nicht öffentlich
- a) Vertrag mit Arzt
 - b) Vertrag mit Genossenschaft
- TOP 14:** Bestellung Amtsleitung und Amtsleitung-Stellvertretung – nicht öffentlich
- TOP 15:** Personal – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Von Bgm. Arthur Rasch

DA 1: Bericht des Prüfungsausschusses

Es ist dringend erforderlich, diese Berichte des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat zu präsentieren, da sie wesentliche Informationen über die Finanzen und die Einhaltung der Richtlinien liefern, die für eine transparente Verwaltung unerlässlich sind.

DA 2: Löschung Wiederkaufsrecht

Die Dringlichkeit besteht darin, dass dieser Antrag zur grundbücherlichen Durchführung an den Notar geschickt werden kann.

DA 3: Weiterverwendung Lokalität – PIELACHTALER sehnsucht

Die Dringlichkeit besteht darin, dass die Umbauarbeiten für die Weiterverwendung der Lokalität PIELACHTALER sehnsucht begonnen werden soll und daher der Planungsauftrag erteilt werden sollte.



DA 4: Edelsteinpark – nicht öffentlich

Die Dringlichkeit besteht darin, dass weitere Maßnahmen zu treffen sind, die der Gemeinderat zu beschließen hat.

Diese Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Die öffentlichen Punkte DA1, DA2, und DA3 werden anschließend an TOP 10 behandelt. DA 4 ist ein nicht öffentlicher Punkt und wird anschließend an TOP 15 behandelt.

Einstimmiger Beschluss**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls**

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Amtsleiterin Christa Schmirll sowie Schriftführerin Madlen Leitner zur Gemeinderatssitzung. Er begrüßt die Kinder der 4. Klassen Volksschule mit ihren Lehrerinnen sowie die Zuhörer Gram Martin, Karl Dumfahrt und Andreas Dengler.

Entschuldigt abwesend sind GR Gabriele Sieger und GR Maria Steinwendtner.

Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 5. März 2024 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

TOP 2: Schneeräumung Güterwege – Förderung Gemeinde

GV Michaela Scholze-Simmel:

Die Gesamtsumme beträgt € 8.514,30. Davon wären 50 % der Gemeindebeitrag, das sind € 4.257,15.

GV Michaela Scholze-Simmel stellt den Antrag, die 50 %ige Förderung für die Schneeräumung auf den Güterwegen für den Winter 2023/2024 zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig einen Gemeindebeitrag von 50 % der Gesamtkosten (€ 8.514,30) für die Schneeräumung auf den Güterwegen für den Winter 2023/2024. Dies ist ein Betrag von € 4.257,15, der für die jeweiligen Güterweggemeinschaften zur Auszahlung gelangt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3: Güterwegsanieierungsprojekt 2024 (Aigelsbach)

GV Michaela Scholze-Simmel:

Besonders im Fokus steht ein Teilstück des Güterwegs Aigelsbach II, der derzeit eine Senkung der Fahrbahn aufweist. Um dies zu vermeiden, wird der Güterweg ein Stück verlegt.

Von den sechs Anbietern haben zwei nicht geantwortet. Die Kostenvoranschläge der anderen sind wie folgt:

- Traunfellner: € 34.731,68
- Pittel + Brausewetter GmbH: € 39.477,44
- Swietelsky Baugesellschaft m.: € 40.602,08
- STRABAG AG: € 47.843,36

Aufgrund des diesjährigen Budgets von lediglich € 25.000 wurde mit dem Billigstanbieter Traunfellner vereinbart, dass die Arbeiten erst im Herbst beginnen und die € 25.000 noch in diesem Jahr gezahlt werden. Der verbleibende Betrag wird im nächsten Jahr beglichen.

GR Günter Spielbichler:

Warum ist der Unterschied der Angebote so groß?

GV Michaela Scholze-Simmel:

Die Ausschreibung wird in Zusammenarbeit mit der Agrarbezirksbehörde durchgeführt. Da die Firma Traunfellner derzeit zahlreiche Güterwegssanierungen durchführt, bietet sie die günstigsten Konditionen an.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, für das Jahr 2024 die Sanierung des Güterwegs Aigelsbach II an die Firma Traunfellner zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig für 2024 die Sanierung des Güterweges Aigelsbach II an die Firma Traunfellner um € 34.731,68 zu vergeben. Dabei werden € 25.000 noch dieses Jahr bezahlt und der Restbetrag wird im nächsten Jahr beglichen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Pausenhofgestaltung

GV Günter Graßmann:

Die Kinder der Volksschule wünschen sich im Pausenhof Fallschutzmatten. Die Lehrerschaft bevorzugt Platten, welche mit Zahlen oder Buchstaben bedruckt sind. Diese Platten sind befahrbar, jedoch nicht für die kontinuierliche Belastung durch Fahrzeuge geeignet. Es sollen 4x3 Meter, also 12m², Platten angekauft werden.



Es liegt ein Angebot der Firma Engelhard Recyclingprodukte GmbH vor:

9,75 m ² Fallschutzplatte in rot, 50x50x3 cm, per m ² € 45,--	€ 438,75
Zahlenplatten in rot, 50x50x3 cm, Zifferfarbe 1 – 9 in blau a € 70,--	€ 630,00
8 x Randeckplatten 100x25 cm a € 39,--	€ 312,00
6 x Randplatten 100x25 cm a € 29,--	€ 174,00
Lieferung pauschal € 190,--	€ 190,00
	Netto € 1.744,75
	Brutto € 2.093,70

GV Herbert Hollaus jun.:

Sind das die Platten mit den Zahlen und Buchstaben?

GV Günter Graßmann:

Es sind jetzt nur die Platten mit den Zahlen, da es mit den Buchstaben zu viel wäre.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, die Fallschutzmatten für den Schulhof bei der Firma Engelhard Recyclingprodukte zu bestellen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Ankauf von 9,75 m² Fallschutzplatten sowie von 23 Platten bei der Firma Engelhard Recyclingprodukte um € 2.093,70 inkl. MwSt. vom Angebot am 7. Juni 2024.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5: Ersatzmatten Grünauer Halle

GV Günter Graßmann:

Die Firma Aspotec GmbH überprüft die Turnhalle und diese hat festgestellt, dass die Matten nicht mehr verwendet werden dürfen.

In der Grünauer Halle soll für die Kinder Weichbodenmatten angekauft werden.

Es liegen Angebote von 3 verschiedenen Firmen vor:

	Turkna		Sport-Thieme		Binder Sportgeräte	
	Einzel	Gesamt (-4,00%)	Einzel	Gesamt	Einzel	Gesamt
2x Weichbodenmatte 3000x2000x300 mm	€ 974,50	€ 1871,04	€ 1.455,00	€ 2.910,00	€ 1.105,00	€ 2.210,00
9x Schulturnmatte 2000x1000x60 mm	€ 274,16	€ 2368,74	€ 299,00	€ 2.691,00	€ 209,00	€ 1.881,00
Gesamtsumme inkl. MwSt.	€ 5.087,74		€ 5.601,00		€ 4.500,10	

GV Julia Nussbaumer:

Warum wird nicht bei der Firma Binder Sportgeräte eingekauft?

GV Günter Graßmann:

Das Angebot war nicht genug transparent. Es kommen auch noch die Lieferkosten dazu und die Firma ist nicht regional angesiedelt.



GV Günter Graßmann stellt den Antrag, 2 Stück Weichbodenmatten sowie 9 Schulturnmatten für die Turnhalle der Schule über die Firma Turkna zu bestellen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Ankauf von 2 Stück Weichbodenmatten sowie 9 Schulturnmatten für die Turnhalle der Schule bei der Firma Turkna um € 5.087,74 inkl. MwSt. vom Angebot am 27. Mai 2024.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6: Beamer NÖ Mittelschule

GV Günter Graßmann:

In der NÖ Mittelschule werden vier neue Beamer für die Klassen benötigt, da die Lampen defekt sind. Es liegt ein Angebot für Beamer von der gemdatnoe vor. Weiters gibt es Angebote für Touch-Displays von den Firmen SOP und Heicon.

gemdatnoe

Ersatzprojektor für SMART-Board – Lasertechnologie	€ 1.670,00
Ersatzprojektor für SMART-Board – LCD-Lampenprojektor	€ 1380,00

Das Angebot von vier Stück Ersatzprojektor Lasertechnologie, Zubehör, Installation, Anfahrtspauschale und Transportkosten liegt bei € 6.733,80 inkl. MwSt. Dabei wurden auch € 454,- Rabatt pro Beamer, gesamt € 1.816,00 abgezogen. Günstigere Angebote für Beamer wurden nicht gefunden.

Heicon

A-Touch Interaktives Display 86''	€ 3.528,00
-----------------------------------	------------

Das Angebot von 4 Stück A-Touch Interaktives Display 86'', Zubehör, Installation, Anfahrtspauschale und Transportkosten liegt bei € 25.550,88 inkl. MwSt.

SOP

Prowise Touchscreen Ten G2 86''	€ 2.900,00
---------------------------------	------------

Das Angebot von 1 Stück Prowise Touchscreen Ten G2 86'', Zubehör, Installation, Anfahrtspauschale und Transportkosten liegt bei € 5.415,60 inkl. MwSt.

GV Günter Graßmann:

Die Smartboards sind nicht erschwinglich und wurden daher aus den Angeboten ausgeschlossen. Stattdessen wurde bei der Gemdat wegen des Austauschs der Beamer durch Lasertechnologie angefragt. Der Preis ist sehr gut und das Angebot ist das günstigste. Es gibt einen Rabatt von € 1.816,00.

GV Herbert Hollaus jun.:

Warum werden die Lampen nicht einfach ausgetauscht?



GV Günter Graßmann:

Die Lampen halten vermutlich wieder nur maximal 6 Jahre. Bei der Lasertechnologie gibt es keine Lampen, und die Geräte haben eine längere Lebensdauer.

GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Ein Lampenaustausch wäre nachhaltiger als 4 Stück neue Geräte zu kaufen.

GV Günter Graßmann:

Die Lasertechnologie der Geräte bietet eine bessere Qualität.

Bgm. Arthur Rasch unterbricht die Sitzung, um Direktor Andreas Dengler den Grund zu erklären, warum der Ankauf von Beamern mit Lasertechnologie besser ist als ein Lampentausch der alten Geräte.

Bgm. Arthur Rasch setzt die Sitzung fort.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, 4 Stück Ersatzprojektoren für die SMART Boards mit Lasertechnologie über die Firma Gemdat zu bestellen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Ankauf von 4 Stück Ersatzprojektoren für die SMART Boards mit Lasertechnologie über die Firma Gemdat um eine Gesamtsumme € 6.733,80 inkl. Installation, Anfahrtspauschale und Transportkosten laut Angebot vom 7. Juni 2024.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7: Pielach Schotterbank Buhneneinabu – Angebot

Bgm. Arthur Rasch:

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts hat sich auf der gegenüberliegenden Seite des Lebensmittelgeschäfts Spar eine Schotterbank gebildet. Für die Entsorgung des Schotters entstehen Kosten von ca. € 150.000. Eine alternative Möglichkeit wäre der Einbau von Buhnen, um die Wassergeschwindigkeit bei der Schotterbank zu erhöhen, somit der Schotter mitgerissen werden kann. Dann wären Ausbaggerungen des Schotters nur mehr ca. alle 30 Jahre zu erwarten. Von der Firma TB Eberstaller GmbH gibt es ein Angebot.

Die Gesamtsumme für die Planung von Buhnen in der Pielach beläuft sich auf € 21.740,61.

Durch den Einbau der Buhnen entfällt die Notwendigkeit für kontinuierliches Ausbaggern, was für einen längeren Zeitraum Ruhe garantieren würde.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Es kann jetzt überlegt werden, ob es sich hier um eine Fehlplanung handelt. Fakt ist, dass wir planen müssen, die Buhneneinbau wäre sicher besser.



GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Auf den ersten Blick scheint der Einbau von Buhnen sicherlich besser zu sein. Durch den Bau des Hochwasserschutzes musste die Pielach erweitert werden, dadurch sammelt sich jetzt vermehrt Schotter. Durch den Einbau der Buhnen könnte jedoch der Hochwasserschutz wieder beeinträchtigt werden. Schon damals war bekannt, dass mit Kosten von etwa € 10.000 pro Jahr zu rechnen ist.

Bgm. Arthur Rasch:

Wenn wir nichts unternehmen, wird es erneut zu einem Hochwasser kommen. Durch den Einbau der Buhnen wird der Schotter kontrolliert abgetragen und ein Hochwasser kann vermieden werden. Es wird immer noch Schotter vorhanden sein und sich ansammeln, jedoch in geringerem Maße als ohne die Buhnen. Beim Ausbaggern des Schotters muss dieser auch wieder in die Pielach zurückgeführt werden. Dies geschieht, um die vielen kleinen Habitate zu erhalten, die bei einer Entsorgung des Schutts zerstört werden würden.

GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Eine höhere Strömung bedeutet, dass der Schotter an andere Stellen transportiert wird. Wenn sich der Schotter an diesen neuen Stellen ansammelt, entstehen dort möglicherweise neue Schotterbänke, welches wieder zu Hochwasser führen könnte.

Bgm. Arthur Rasch:

Der Hochwasserschutz wird nicht angegriffen. Es geht ja nur darum, dass der Schotter kontrolliert abgetragen wird.

Diskussion

GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Wir reden von €10.000 im Jahr.

Bgm. Arthur Rasch:

Bei den € 10.000 im Jahr sind noch keine Entsorgungskosten dabei.

GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Die Schotterausbaggerungen werden ca. nur alle 10 Jahre durchgeführt werden müssen.

Es soll der Schotter ausgeräumt werden und nicht der Hochwasserschutz zerstört werden.

Bgm. Arthur Rasch:

Der Hochwasserschutz ist nicht betroffen. Das Projekt wurde damals von alle anwesenden Gemeinderäte beschlossen.

GV Herbert Hollaus jun.

Es wird ständig erwähnt, dass alle zwei Jahre ausgebaggert werden muss. Es wurde aber seit ungefähr 10 Jahren nichts gemacht.

Diskussion



Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Auftrag zur Planung der Buhnen für die Pielach auf der gegenüberliegenden Seite der Spar an die Firma TB Eberstaller GmbH zu übergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Auftrag zur Planung der Buhnen für die Pielach auf der gegenüberliegenden Seite der Spar an die Firma TB Eberstaller GmbH mit einem Kostenaufwand von € 21.740,61 zu übergeben.

Mehrstimmiger Beschluss

14 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen (SPÖ Fraktion)

TOP 8: Straßenbau

a) Pflasterungen

GV Gerald Kraushofer:

Der Zuschlag für die Pflasterungen wurde an die Firma Anzenberger erteilt und vor etwa vier Jahren beschlossen. Die Arbeiten begannen in der Lilienstraße, die Tulpenstraße ist bereits fertiggestellt. Nun sollen die Arbeiten in der Rosenstraße fortgesetzt werden, wobei 220 m² gepflastert werden sollen. Die Arbeiten werden anschließend in der Lilienstraße fortgesetzt.

GR Christian Bacher verlässt um 08:41 Uhr die Sitzung, da er der Geschäftsführer der Firma Anzenberger ist und somit befangen ist.

Folgendes Angebot liegt vor:

Anzenberger Ges.m.b.H., 3204 Kirchberg/Pielach
€ 24.678,90 inkl. MwSt.

Diskussion

GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, den Auftrag für die Pflasterarbeiten in der Rosen- und in der Lilienstraße an die Firma Anzenberger zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Auftrag für die Pflasterarbeiten Rosen- und Lilienstraße, 4. Abschnitt, an die Firma Anzenberger Bau, 3204 Kirchberg/Pielach zum Preis von € 24.678,90 inkl. MwSt. laut Angebot vom 4. Juni 2024 zu vergeben.

Einstimmiger Beschluss

GR Bacher Christian kehrt zur Sitzung um 08:50 Uhr zurück.



b) Selbstnivellierende Schachdeckel

GV Gerald Kraushofer:

Ein weiteres Projekt ist das Schachdeckelprojekt. Es umfasst den Einsatz selbstnivellierende Deckel, die sich nicht mehr anheben und sich automatisch anpassen. Dadurch kommt es nicht mehr zu Problemen bei der Schneeräumung, da die Deckel nicht mehr heruntergeschoben werden können.

GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, 10 Stück selbstnivellierende Schachdeckel bei der Firma F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & CO. KG zu einem Preis von € 10.800,00 inkl. MwSt. laut Angebot vom 5. Juni 2024 zu bestellen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, 10 Stück selbstnivellierende Schachdeckel bei der Firma F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & CO. KG zu einem Preis von € 10.800,00 inkl. MwSt. laut Angebot vom 5. Juni 2024 zu bestellen.

Einstimmiger Beschluss

c) Asphaltierungsarbeiten

Bgm. Arthur Rasch:

In der Bergstraße (Richtung Himmelsberger) wird die Asphaltierung von der STRABAG durchgeführt, welche die Wildbach bezahlt. Der Radweg wird ebenfalls von der Wildbach finanziert.

Die Arbeiten in der Grünauer Straße und Baesbergstraße werden von uns durchgeführt und kosten insgesamt € 1.180,24. Zusätzlich müssen wir auch den Rohrbruch in der Grünauer Straße reparieren, das Weitere € 865,- kosten wird.

Bgm. stellt den Antrag, den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten in der Grünauer Straße und Baesbergstraße von der Firma STRABAG AG, 3151 St. Pölten, durchführen zu lassen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Auftrag von Asphaltierungsarbeiten in der Grünauer Straße und Baesbergstraße in der Höhe von € 1.180,24 und die Asphaltierungsarbeiten in der Grünauer Straße aufgrund eines Rohrbruches um € 865,51 an die Firma STRABAG AG, 3151 St. Pölten laut Angebot vom 21. Mai 2024 zu vergeben.

Einstimmiger Beschluss



TOP 9: Sanierung Friedhofstraße – AngebotGV Gerald Kraushofer:

Die bestehende Infrastruktur umfasst noch AZ-Leitungen, die durch moderne Kunststoffrohre ersetzt werden sollen. Insgesamt sind 12 Hausanschlüsse betroffen. Für diese Arbeiten liegt ein Prüfbericht Erd- und Baumeisterarbeiten der Firma Henninger & Partner GmbH vor.

Insgesamt wurden vier Angebote abgegeben:

Leithäusl Gesellschaft m.b.H.	€ 478.508,95
Strabag AG	€ 529.353,43
Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH	€ 547.209,81
WDS Bau GmbH	€ 655.475,59

Bgm. Arthur Rasch:

Für die Ingenieurleistungen der Planungs- und Bauausführungsphase bezüglich der WVA Sanierung Friedhofstraße soll an die Henninger & Partner GmbH ein Honorar von € 17.720 inklusive Steuer bezahlt werden. Die Baukosten wurden auf € 142.000,- geschätzt.

GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Bitte den Ausschuss im Vorhinein mit den Ergebnissen betraut machen.

GV Gerald Kraushofer:

Da die Ausschreibung öffentlich ist, wurde sie im Ausschuss noch nicht besprochen und eine Nachverhandlung der Angebote war bisher nicht möglich. Das Projekt wird jedoch noch in diesem Jahr durchgeführt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Auftrag das Angebot vom 25. März 2024 der Firma Henninger und Partner GmbH für die Planung und Bauausführung des Projektes „Hofstetten-Grünau WVA Sanierung Friedhofstraße“ anzunehmen. Weiters stellt Bgm. Arthur Rasch den Antrag, wie im Prüfbericht von Firma Henninger und Partner GmbH vorgeschlagen, die Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Leithäusl Gesellschaft m.b.H. zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, das Angebot vom 25. März der Ingenieurleistungen für die Planungs- und Bauausführung des Bauvorhabens WVA Sanierung Friedhofstraße mit einem Honorar von € 17.520, - (geschätzte Baukosten € 142.000, -) der Firma Henninger und Partner GmbH anzunehmen.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig, die Vergabe der Bauarbeiten für das Projekt „Hofstetten-Grünau WVA Sanierung Friedhofstraße“ an die Firma Leithäusl Gesellschaft m.b.H. um € 478.508,95 exkl. Mwst. zu vergeben.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: Gebührenbremse

Bgm. Arthur Rasch:

Der Gemeinderat hat bis zum 30. Juni 2024 mit Beschluss, unter besonderer Berücksichtigung der Verwaltungsökonomie sowie der Kriterien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, eine Variante der NÖ Landesregierung erlassenen Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse zu wählen.

Da die Auszahlung über den GVU laufen wird, soll die Variante 2 nach Anteil an Gebührenhöhe beschlossen werden.

Bgm. Arthur Rasch gibt das Wort an Madlen Leitner. Madlen Leitner verliest den Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt die Weitergabe des vom Land Niederösterreich zugeteilten Zweckzuschusses zur Finanzierung der Gebührenbremse in Höhe von € 45.557, - durch Darstellung im Gebührenhaushalt 852 „Betriebe der Müllbeseitigung“.

Dabei wird für den Gesamtbetrag die in der Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 genannte Variante 2, wobei sich der Gesamtbetrag der Einnahmen an jährlichen Gebühren aus der Summe der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe (Müllgebühr) aus dem Finanzjahr 2023 (iSd §§ 24 und 25 NÖ AWG 1992, LGBl. 8240-0 idgF) zusammensetzt, herangezogen. Der Ausgangsbetrag wird dabei als prozentueller Anteil der Müllgebühr (€ 190.735,63) festgesetzt.

Der Zweckzuschuss für das Jahr 2024 für die einzelne gebührenpflichtige Liegenschaft ergibt sich sodann aus der Reduktion der Müllgebühr um das prozentuelle Ausmaß (auf vier Stellen gerundet).

Anfallende Kosten für die Durchführung des Zweckzuschusses (z.B. EDV-Kosten), etwaige zusätzliche Beträge (Rundungsdifferenzen, mögliche Nachforderungen von Umsatzsteuer, usw.), werden durch den GVU St. Pölten an die Gemeinde weiterverrechnet.

GV Herbert Hollaus jun.:

Das heißt Variante 2 ist nicht personenbezogen sondern haushaltsbezogen?

Bgm. Arthur Rasch:

Ja genau. Dieser Beschlusstext wurde vom GVU beschlossen.



Bgm. stellt den Antrag, die Auszahlung der Gebührenbremse an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung Bezirk St. Pölten zu vergeben und die Variante 2 zu wählen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, die Auszahlung der Gebührenbremse an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung Bezirk St. Pölten zu vergeben und daher die Variante 2 zu wählen. Dabei wird folgender Beschlusstext beschlossen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt die Weitergabe des vom Land Niederösterreich zugeteilten Zweckzuschusses zur Finanzierung der Gebührenbremse in Höhe von € 45.557, - durch Darstellung im Gebührenhaushalt 852 „Betriebe der Müllbeseitigung“.

Dabei wird für den Gesamtbetrag die in der Richtlinie für die Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes für die Finanzierung der Gebührenbremse der NÖ Landesregierung vom 23. Jänner 2024 genannte Variante 2, wobei sich der Gesamtbetrag der Einnahmen an jährlichen Gebühren aus der Summe der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe (Müllgebühr) aus dem Finanzjahr 2023 (iSd §§ 24 und 25 NÖ AWG 1992, LGBl. 8240-0 idgF) zusammensetzt, herangezogen. Der Ausgangsbetrag wird dabei als prozentueller Anteil der Müllgebühr (€ 190.735,63) festgesetzt.

Der Zweckzuschuss für das Jahr 2024 für die einzelne gebührenpflichtige Liegenschaft ergibt sich sodann aus der Reduktion der Müllgebühr um das prozentuelle Ausmaß (auf vier Stellen gerundet).

Anfallende Kosten für die Durchführung des Zweckzuschusses (z.B. EDV-Kosten), etwaige zusätzliche Beträge (Rundungsdifferenzen, mögliche Nachforderungen von Umsatzsteuer, usw.), werden durch den GVU St. Pölten an die Gemeinde weiterverrechnet.

Einstimmiger Beschluss



TOP 11: Abtretung öffentliches Gut

Bgm. Arthur Rasch:

Es geht um die Parzelle 30/5 in der Kilber Straße, auf der bereits seit langer Zeit ein Haus steht. Nachdem ein neues Gebäude errichtet wurde, stellte sich heraus, dass es teilweise auf öffentlichem Grund steht. Ein Lokalaugenschein wurde bereits durchgeführt. Um die Situation zu klären, soll der Liegenschaftsbesitzer 29 m² des öffentlichen Grundes erwerben, wodurch wieder alles ordnungsgemäß wäre. Dies wurde bereits mit der Straßenverwaltung abgesprochen.

Es wurde ein Quadratmeterpreis von € 35 vorgeschlagen. Zusätzlich müssen wir die unteren Häuser, die ebenfalls teilweise auf öffentlichem Gut stehen, nochmals überprüfen.

GV Herbert Hollaus jun.:

Im September 2023 wurde bereits etwas ähnliches beschlossen, da wurden € 50 pro m² beschlossen. Daher bin ich der Meinung, dass wir auch hier € 50 pro m² verlangen, damit wir alle gleichberechtigten.

Bgm. Arthur Rasch:

Der Quadratmeterpreis errechnet sich durch seine Lage. Im Ort wird der Preis höher und außerhalb niedriger.

GR Julia Nussbaumer:

Ist auch für € 50 pro Quadratmeter, aufgrund der Gleichberechtigung.

Diskussion

Bgm stellt den Antrag 50 Euro pro Quadratmeter
Einstimmiger Beschluss

Bgm. stellt den Antrag, die betreffende Trennfläche von ca. 29 m² an den Besitzer des Gebäudes um € 50,- pro Quadratmeter zu verkaufen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Verkauf der Trennfläche 1 mit der Grundstücksnummer 30/6 im Ausmaß von ca. 29 m² zum Preis von € 50,- pro Quadratmeter, das ergibt eine Gesamtsumme von € 1.450,00, sowie die Entwidmung dieser Trennfläche aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau.

Einstimmiger Beschluss



TOP 12: Energiegenossenschaft

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Für die Energiegenossenschaft müssen noch drei Verträge vom Gemeinderat beschlossen werden.

Die drei Verträge sind:

1. Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung zwischen der Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau
2. Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage (PV-Anlage Feuerwehr Haus) zwischen der Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau
3. Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage (PV-Anlage Bürger- und Gemeindezentrum) zwischen der Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau

GR Ing. Herbert Hollaus sen.

Wie steht es um das Projekt im Brunnengebiet?

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Es stehen noch wasserrechtliche Abklärungen aus. Daher werden zunächst nur die beiden bei der Feuerwehr und im Bürger- und Gemeindezentrum beschlossen, damit wir mit den Arbeiten beginnen können.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die vorliegenden drei Verträge zwischen Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Verträge:

- 1. Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung zwischen der Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau**
- 2. Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage (PV-Anlage Feuerwehr Haus) zwischen der Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau**
- 3. Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage (PV-Anlage Bürger- und Gemeindezentrum) zwischen der Energiegenossenschaft Hofstetten-Grünau eGen und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau**

Einstimmiger Beschluss



DA 1: Prüfungsausschusses

GR Kurt Garschall:

Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat es eine „angesagte“ Gebarungsprüfung am 24. April und eine „nichtangesagte“ Gebarungsprüfung am 22. Mai des Kontrollausschusses sattgefunden. Die Kassa und die Buchführung waren in Ordnung.

Der Prüfungsausschuss gibt folgende Empfehlungen bei der Gebarungsprüfungen ab:

- Indexanpassungen Pacht/Mietverträge 2024
- Änderungen Pachtvertrag PIELACHTALER sehnsucht
- Projekt Landwirtschaft
- Hohe Kosten für die Neubürgermappe
- Ausschreibung Lehrlingsstelle – Bewerbung sollte auch postalisch/schriftlich möglich sein
- Kreditaufnahme wurde noch nicht durchgeführt

Bgm. Arthur Rasch berichtet, dass die geplante Kreditaufnahme aufgrund der letzten Beratungsgespräche mit dem Steuerberater noch nicht erfolgt ist. Der Steuerberater riet dazu, noch abzuwarten, da in naher Zukunft ein Rückgang der Zinssätze erwartet wird.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler berichtet, dass die Neubürgermappe über die Leaderregion abgerechnet wurde. Die Neubürgermappen war ein Projekt der Leaderregion.

Der Prüfberichte des Prüfungsausschusses über die angesagte Prüfung vom 24. April 2024 und die nichtangesagte Prüfung vom 22. Mai wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig zur Kenntnis genommen.

GR Mayer Peter kommt um 09:13 Uhr zur Sitzung.

DA 2: Löschung Wiederkaufsrecht

Bgm. Arthur Rasch:

Es liegt ein Ansuchen um Löschung des Rückkaufsrechtes der Gemeinde für das Grundstück in der Kobaldstraße 5 vor.

Diskussion über allgemeinen Beschluss.



Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des zu Gunsten der Gemeinde einverleibten und im Kaufvertrag näher bezeichneten Rechtes zum Wiederkauf der Liegenschaft Kobaldstraße 5 zuzustimmen. Die Löschung erfolgt dann nicht auf Kosten der Gemeinde.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig und grundsätzlich die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des zu ihren Gunsten einverleibten und in dem jeweiligen Kaufvertrag näher bezeichneten Rechtes und aller hierauf Bezug habenden Eintragungen zum Wiederkauf für die Liegenschaft Kobaldstraße 5.

Einstimmiger Beschluss

DA 3: Weiterverwendung Sehnsucht

Bgm. Arthur Rasch:

Es besteht Interesse seitens einer Tierarztpraxis, einen Teil der Liegenschaft zu pachten. Der Bereich von den öffentlichen Toiletten bis zur Abtrennung bleibt öffentlich zugänglich. Der restliche Teil soll für einen Zeitraum von 20 Jahren an die Tierarztpraxis verpachtet werden.

Die Gemeinde muss ca. € 170.000, - in Umbaukosten investieren. Die monatliche Pacht inklusive Betriebskosten beträgt € 2.300, -. Laut Steuerberater wären die Umbaukosten nach zehn Jahren Mieteinnahmen gedeckt, wodurch die verbleibenden Jahre reine Einnahmen darstellen würden.

Die Tierarztpraxis wird voraussichtlich 14 Mitarbeiter beschäftigen.

GV Herbert Hollaus jun.:

Ist jetzt schwierig darüber etwas zu sagen, da es als Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde und es noch keinen Vertrag gibt. Es wurde zudem noch nicht besprochen, welche Kündigungsmöglichkeiten bestehen.

Ein weiteres Darlehen muss aufgenommen werden, dass wir innerhalb der nächsten zehn Jahre durch die Mieteinnahmen zurückzahlen können. Sollten die Pläne jedoch nicht wie erwartet verlaufen, bleibt die Gemeinde auf dem Darlehen sitzen.

Bgm. Arthur Rasch:

Nach 20 Jahren würde ein Gewinn von € 320.000, - für die Marktgemeinde verbleiben. Allerdings müssen davon noch die Zinsen abgezogen werden. Zudem wird die Gemeinde von der Kommunalsteuer profitieren, da die Tierarztpraxis 14 Mitarbeiter beschäftigen wird.

GR Ing. Herbert Hollaus sen.:

Bekommt der Pächter des Pielachtal Campings dann wieder eine Pachtreduktion?

Bgm. Arthur Rasch:

Nein, da das Lokal bereits herausgerechnet und gehört der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau

Diskussion



Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, einen Vertrag für eine Tierarztpraxis auszuarbeiten, um weitere Planungsschritte umzusetzen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, mit einer Vertragsentwicklung für eine Tierarztpraxis für das Lokal am Gelände der PIELACHTALER sehnsucht zu starten.

Einstimmiger Beschluss

Es erfolgt um 9:28 Uhr eine Sitzungsunterbrechung. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Volksschule verlassen mit ihren Pädagoginnen die Gemeinderatssitzung. Auch die Zuhörer Gram Martin und Karl Dumfahrt verlassen die Sitzung. GR Angela Hollerer-Hasengst verlässt ebenfalls um 9:28 Uhr die Sitzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme. Er schließt um 11:08 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

Genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Bürgermeister

Schrifführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

